

aller Möglichkeiten, um den Führungs-IM und deren Ehepartner das Gefühl der Zugehörigkeit zum MfS zu geben. ¹⁾

b) Die allmähliche und zielstrebige Lösung von hemmenden Verbindungen und Kontakten der Führungs-IM

Hier handelt es sich um ein wichtiges, aber auch zugleich schwieriges Anliegen, das erfahrungsgemäß nicht auf Anhieb, sondern oftmals nur schrittweise und mit viel Einfühlungsvermögen gelöst werden kann.

Für die wirksame Realisierung der den Führungs-IM übertragenen politisch-operativen Aufgaben ist es jedoch unumgänglich, diese, die operative Arbeit hemmenden und die Konspiration gefährdenden, Verbindungen und Kontakte der Führungs-IM überlegt zu lösen. Solche hemmenden Verbindungen können beispielsweise sein, daß die betreffenden Personen intensive Beziehungen nach Westdeutschland, Westberlin oder in das kapitalistische Ausland unterhalten, ²⁾ Verbrechen der allgemeinen Kriminalität begangen haben, politisch unzuverlässig, schwatzhaft und neugierig sind usw.

Bei der Lösung solcher Verbindungen kommt es vor allem darauf an, die damit verbundenen persönlichen Probleme der Führungs-IM und deren Ehegatten zu erkennen, sie zu beachten und in differenzierter Weise zu behandeln.

Davon ausgehend ist es zunächst zweckmäßig, mit den Führungs-IM verständnisvoll darüber zu beraten, welchen Charakter ihre Verbindungen und Kontakte und die ihrer Ehepartner zu ehemaligen Arbeitskollegen, Bekannten, Freunden usw. tragen. In dieser Aussprache muß geklärt werden, welche

1) Im Abschnitt 3 des dritten Kapitels der Arbeit gehen wir noch näher auf diese Problematik ein.

2) Bei diesen Personen wäre zu prüfen, ob und inwiefern die bestehenden Verbindungen operativ genutzt werden können.